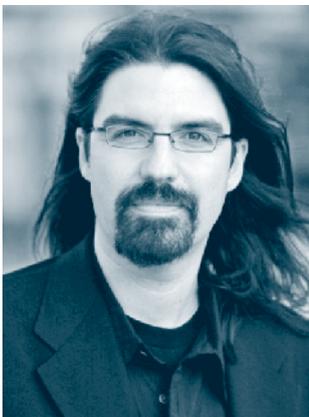


## 4. LEIPZIGER KONGRESS FÜR INFORMATION UND BIBLIOTHEK

# Wissensgenerierung und Wissensvermittlung

## Der Bibliotheksnutzer 2010: ein digitaler „Eingeborener“

**Michael Stephens, „Popstar des Web2.0“, ist in Leipzig!**



Montag, 15.3.2010  
11:00 - 12:00 Uhr,  
Saal 2

### The Hyperlinked Community Library – Trends, Tools & Transparency

Michael Stephens,  
River Forest  
Eine Veranstaltung der  
Zukunftswerkstatt in  
Zusammenarbeit mit der  
US Botschaft  
Moderation: Hans-Christoph  
Hobohm, Potsdam

In Kooperation mit der US amerikanischen Botschaft in Berlin ist es gelungen, den Kongress mit einem Highlight starten zu lassen. Am Ende einer Vortragsreise durch die Schweiz (CERN) und Deutschland (Hamburg, Berlin, Potsdam) tritt Michael Stephens in Leipzig auf. Und seine Vorträge kann man durchaus als einen „Auftritt“ bezeichnen. Es erwartet Sie eine anregende Show durch neue Welten, die Bibliothekaren weltweit immer wieder Mut macht, die Reise des technologischen und gesellschaftlichen Wandels anzutreten.

Bekannt geworden ist Michael Stephens vor allem durch seinen inhaltsreichen und stets lesenswerten Blog mit dem Titel „Tame the Web“ (<http://tametheweb.com>), in dem er seit Anfang 2003 (!) über „Bibliotheken, neue Technologien und Menschen“ schreibt: Wie können die neuen Technologien (wie Social Web, Mobile Computing oder Computer Gaming etc.) genutzt werden, um die Rollen und die Aufgaben der Bibliotheken zu stärken? Wie findet diese Technologie Eingang in die Bildungs- und Lernkultur? Und welche innovativen Bibliotheken und Bibliothekare

Seite 4 ►

Herzlich willkommen zum 4. Kongress  
für Information und Bibliothek!  
Bienvenidos a Leipzig!



Die Bundesvereinigung der deutschen Bibliotheks- und Informationsverbände veranstaltet zum vierten Mal ihren Bibliothekskongress, und ich freue mich, dass wir zum wiederholten Male bisher rund 3000 Anmeldungen verzeichnen können. Diese hohe Zahl bestätigt unser Konzept, alle drei Jahre in der sächsischen Messestadt die Bibliotheksbeschäftigten und Informationsspezialisten zum professionellen Dialog, zum fachlichen und persönlichen Austausch und zur Fortbildung einzuladen.

In diesem Jahr steht der Kongress unter dem Motto „Menschen wollen Wissen! – Bibliotheken im 21. Jahrhundert: international, interkulturell, interaktiv“ und soll insbesondere den Kontext der Wissensgenerierung und der Wissensvermittlung durch unsere Institutionen beleuchten. Und die Menschen, für die die Bibliotheken und Informationseinrichtungen arbeiten, sollen in ihrer Rolle als Abnehmer

Seite 3 ►

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| Grußworte:   |   |
| • Barbara Lison  | 1 |
| • Prof. Dr. Stefan Gradmann                                | 3 |
| • Leipziger Ortskomitee Monika Pfitzner und Michael Fernau | 4 |
| • Susanne Riedel   | 5 |
| • Dr. Ulrich Hohoff  | 5 |
| Wichtige Programmänderungen                                | 6 |
| Publizistenpreis für Johann Schloemann                     | 6 |
| Tanken kostenlos – an der BIB-Vortragstanke                | 6 |
| Auftrag Wissen-Informationsspezialisten im Einsatz         | 7 |
| „There is no time better than now to be a librarian!“      | 7 |



### OCLC auf dem Leipziger Bibliothekskongress 2010 Ebene 1, Stand +32

Wir laden Sie ein zu:

- **Fachvorträgen**  
**Dienstag 16. März: 14:00 - 15:00 Uhr, Bankettraum 4**  
„TouchPoint für OCLC Bibliotheksmanagementsysteme“  
Dr. Annette Dortmund und Helmut Kimmling (OCLC GmbH)
- **Mittwoch 17. März: 12.30 - 13.30 Uhr, Saal 4**  
„A Vision for Integrated Knowledge Base Management“  
Theodore Fons, Director WorldCat Global Metadata Network (OCLC Inc.) und Norbert Weinberger, Managing Director (OCLC GmbH)
- **Standempfang**  
**Am Dienstag, den 16.03.10 ab 16:00 Uhr Ebene 1, Stand +32**

**Mehr Informationen dazu finden Sie  
im Programm oder auf unserem Messestand.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

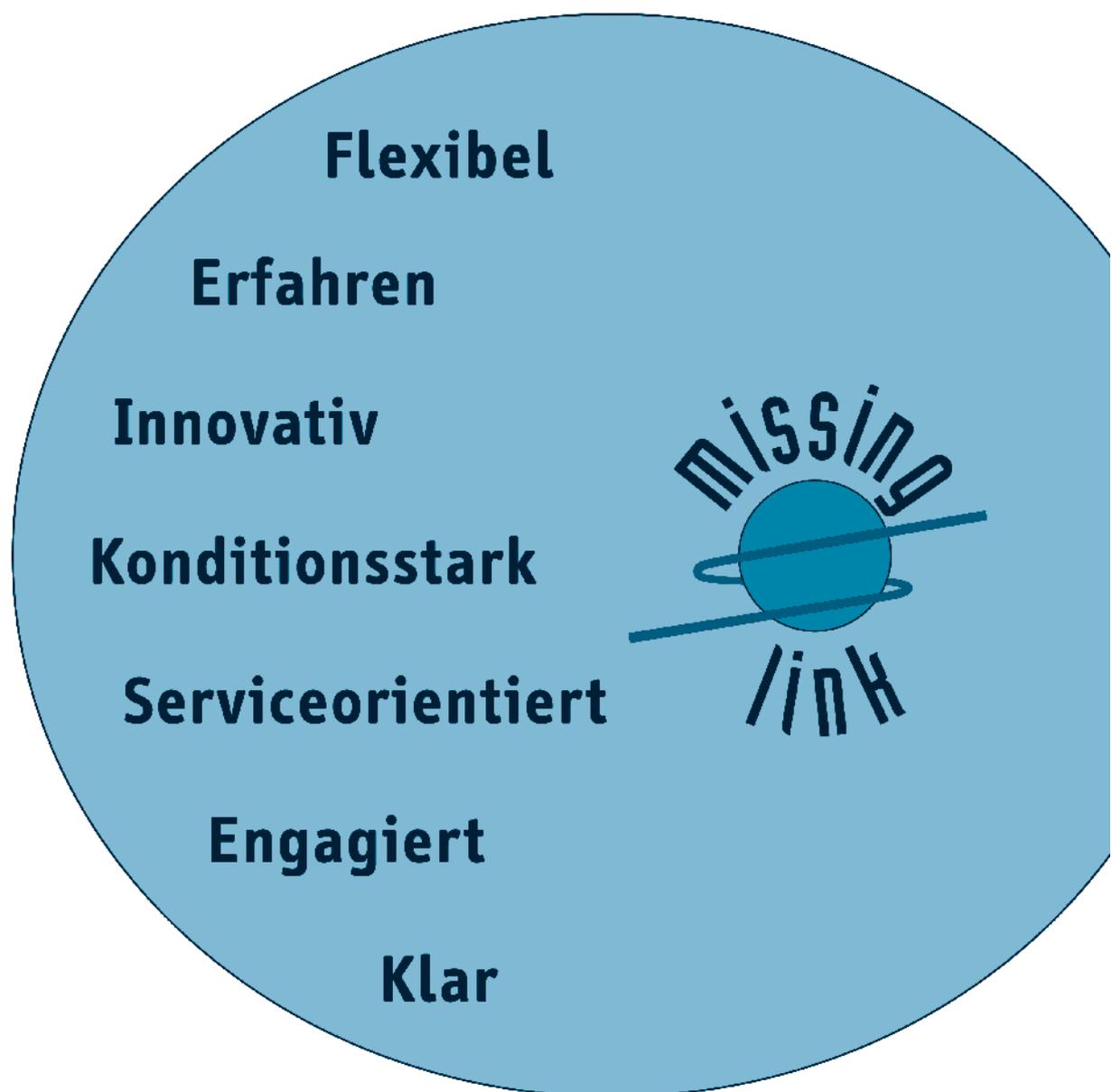
OCLC GmbH, Grünwalder Weg 28g, 82041 Oberhaching,  
T +49 (0)89-613 08 300, F +49 (0)89-613 08 399,  
E deutschland@oclc.org, www.oclc.org

**Missing Link**

Westerstrasse 114-116 | 28199 Bremen

Tel.: [0421] 504348 | Fax: [0421] 504316

# Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können



[www.missing-link.de](http://www.missing-link.de)

[info@missing-link.de](mailto:info@missing-link.de)

**Internationale**

**Versandbuchhandlung**

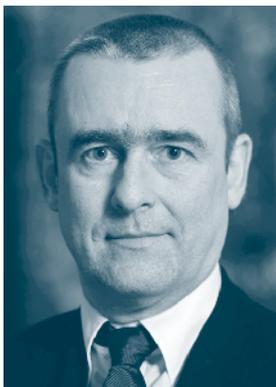
## „Denn ‚Wissen‘ bedeutet weit mehr als nur große Mengen digital akkumulierter Information.“

Herzlich willkommen beim 4. Leipziger BID-Kongress – auch von mir und im Namen der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI)! Unter dem Motto „Menschen wollen Wissen“ werden wir uns vier Tage lang zu einer Vielzahl von Themen austauschen können, die „Information Professionals“ aller Sparten (und beileibe nicht nur in den Bibliotheken) derzeit umtreiben. Dabei benennt dies Motto einen Schlüsselbegriff: gerade unter den Bedingungen digitaler, netzbasierter Informationsarchitekturen des WWW wird die Frage immer drängender, wie sich in diesem Umfeld ubiquitärer Information eigentlich Wissen generieren und erhalten lässt! Denn „Wissen“ bedeutet weit mehr als nur große Mengen digital akkumulierter Information: hier geht es um semantischen und sozialen Kontext, um „Verstehen“ – und mithin um Fragen, die im Kontext des rasant Raum greifenden Netzes der „Linked Open Data“ oft nicht hinreichend Beachtung finden.

Mit dieser mangelnden Beachtung geht ein zweites Defizit einher, dessen Brisanz uns zunehmend deutlich wird: der inzwischen an vielen Stellen spürbare Mangel an Informationskompetenz und Informationssicherheit. Nicht zuletzt dieser Umstand hat den Deutschen Bundestag jüngst bewogen, eine Enquete-Kommission zum Thema „Internet und digitale Gesellschaft“ einzusetzen – und so ist es passend, dass auch dies Thema in unserem Kongressprogramm prominent vertreten ist.

Doch kommen neben diesen schwergewichtigen Themen im Kongressprogramm auch leibliche Genüsse nicht zu kurz, und wir alle werden ausgiebig Gelegenheit haben, unsere sozialen Netzwerke (die wirklichen, nicht die digitalen!) ein weiteres Mal zu bereichern. In diesem Sinne wünsche ich uns allen vier informative, lehrreiche – und hoffentlich auch ein Stück weit vergnügliche Tage!

*Prof. Dr. Stefan Gradmann, Präsident der DGI*



## Wissensgenerierung und Wissensvermittlung

von Seite 1 ►

unserer vielfältigen Dienstleistungen ebenfalls im Mittelpunkt unseres Kongresses stehen. Die erneute Schirmherrschaft des Bundespräsidenten dokumentiert die gesellschaftspolitische Bedeutung unserer Themen. Gleichzeitig würdigt sie die vor zwanzig Jahren erfolgte Vereinigung der Bibliotheksverbände in Ost- und Westdeutschland. Auch dieses Mal präsentieren wir Ihnen auf dem Kongress ein Gastland: heute haben wir die Ehre, unsere Kolleginnen und Kollegen aus Spanien zu begrüßen, die durch ihre Teilnahme an mehreren Veranstaltungen und durch andere Aktivitäten ein aktuelles Bild der spanischen Bibliotheken zeichnen werden. Der Blick über den Teller nach Süden ist gewiss lohnend und anregend!

Ein Kongress mit rund 3000 teilnehmenden Kollegen und Kolleginnen, mit über 250 Vorträgen und diversen anderen Veranstaltungen sowie ein Kongress mit einer qualitativ sehr hochstehenden und quantitativ sehr gut gefüllten Fachaussstellung kann nur stattfinden, wenn es engagierte Menschen gibt, die die Realisierung eines solch komplexen Ereignisses möglich machen. Daher danke ich schon vorab dem Leipziger Ortskomitee und allen Helferinnen und Helfern für den großartigen Einsatz, die vielen Ideen und die unverwüchtlichen Nerven, die immer wieder notwendig sind.

Mein Dank geht auch an die ausstellenden Firmen, die unseren Kongress durch ihre Standpräsenz unterstützen und noch attraktiver machen. Und ich danke allen Aktivisten der BID und ihrer Mitglieder für das stetige Mit-Tun und Mit-Denken.

Und natürlich danke und gratuliere ich der Redaktion der Kongress-News für die engagierte Berichterstattung zum Kongressgeschehen in den letzten zehn Jahren.

Wie geht es nun mit dem Kongress im nächsten Jahrzehnt weiter? Die Leipziger Messe ist nun seit zehn Jahren ein guter und verlässlicher Partner für die BID. Daher hat die BID auch für die Durchführung der Kongresse 2013, 2016 und 2019 eine Rahmenvereinbarung mit der Messe abgeschlossen.

Daher wird es auch im kommenden Jahrzehnt alle drei Jahre heißen: „Willkommen in Leipzig zum Kongress für Information und Bibliothek!“

Ich wünsche Ihnen allen schöne, ertragreiche und höchst kommunikative Tage in Leipzig und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

*Ihre Barbara Lison*

## Der eigene Hochschulverlag! Wege zur Gründung eines Hochschulverlages.

Mit einem starken Partner  
kein Problem. **Stand G04**





von Seite 1 ►

sind schon mit nachahmenswerten Beispielen in diesem neuen Reich zu finden? Er könnte somit als Sprachrohr für die „Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung“ gelten, die seit dem Mannheimer Bibliothekartag genau die gleichen Fragen für Deutschland stellt.

Michael Stephens war lange Zeit im Management verschiedener öffentlicher Bibliotheken in den Vereinigten Staaten tätig, bevor er 2006 an die renommierte Dominican University wechselte. Dort kann man live verfolgen, mit welchen neuen Methoden und mit welchem pädagogischen Geschick er die neuen Technologien wie Twitter, Online Videos, Social Networks in seinen Lehrveranstaltungen einsetzt. Praktisch alle seine Aktivitäten sind dadurch ausführlich im Netz dokumentiert: Vorträge auf Konferenzen, Seminare und Gespräche mit den Studierenden, Publikationen, aber auch die Spaziergänge mit seinem Hund Cooper. Als Hochschullehrer fühlt er sich besonders der digitalen Zukunft verpflichtet. Er möchte seine Studierenden aber auch Bibliothekare generell fit machen für den anstehenden dramatischen Wandel: „Change“ ist das Stichwort – und „Yes we can“ steht (unausgesprochen) ebenfalls dahinter.

Web2.0 gibt es noch nicht so lange: und doch hat sich dadurch die Welt erheblich verändert. Nimmt man dann noch die kleinen Taschencomputer wie Smart-Phones oder I-Pods mit dazu, so könnte man sich vorstellen, dass ein Zeitreisender vom Ende des letzten Jahrhunderts sich zu weit in die Zukunft katapultiert fühlt. Michael Stephens macht in seiner charismatischen Art die Bibliothekswelt darauf aufmerksam, dass die jüngsten technologischen Entwicklungen unsere Gesellschaften verändert haben – und damit drastisch die Rolle der Bibliotheken. Anders als bei früheren Technologieschüben gilt aber jetzt umso mehr: „Technology is just a tool“. Sein Credo dabei: Bibliotheken sind keine geschlossene Welt, sie müssen mehr Vertrauen in die Zukunft, aber auch in ihre (potenziellen) Nutzer entwickeln und sollten nicht immer glauben, alles kontrollieren und regeln zu müssen. Bibliotheken sollten transparent werden in den neuen Medien. Das neue Zeitalter ist partizipativ: eine Mitmachgesellschaft, also sollte man die „Leser“ auch mitmachen lassen, ihre Kreativität unterstützen und ihnen in ihren digitalen Welten auch „bibliothekarisch“ begegnen. Die Rolle der Bibliothek ist dabei eher eine Frage des Herzens und eben nicht der Technik: der Mensch steht in Vordergrund und das ist die Chance des Wandels!

Dabei funktionieren die bibliothekarischen Methoden des 20. Jahrhunderts definitiv nicht mehr im 21.! Zentral ist die Frage des Ortes der Begegnung und der Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang mit dem Nutzer, der ja zunehmend ein digitaler „Eingeborener“ ist – ein „digital native“. Von diesen können Bibliothekare lernen, z.B. von ihrem Verhalten als Gamer: die gehen mutig an die vom „Spiel“ vorgegebenen Aufgaben heran, denn sie haben das Vertrauen, dass man immer alles durch einen Neustart des Spiels revidieren kann. Spielerische Problemlösungsstrategien empfiehlt Michael Stephens den Bibliothekaren bei der furchtlosen Erprobung der Neuen Welt und dem Aufbau von partizipativen Umgebungen: „learn, discover, connect“. Bibliotheken sollten den Nutzern helfen, ihre persönlichen Lernnetzwerke zu etablieren, ohne sie als Bildungsinstitution zu bevormunden: „Let Go of Control“. Und dabei haben wir keine Zeit mehr zu verlieren, denn „connected collaboration“ im sozialen Netz wird nicht mehr verschwinden.

Bleiben Sie also vertrauensvoll verbunden mit der neuen Welt: twittern Sie Michael Stephens an unter seinem Twitternamen: @mstephens7 und berichten Sie über den Vortrag in Ihren Blogs, Facebookseiten oder in Twitter mit dem Hashtag: #zw09 der Zukunftswerkstatt.

Hans-Christoph Hobohm, FH Potsdam. [hobohm.edublogs.org](http://hobohm.edublogs.org)

## Willkommen in Leipzig!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,



Monika Pfitzner und Michael Fernau

im Namen des Ortskomitees begrüßen wir Sie sehr herzlich zum nunmehr 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek auf dem Leipziger Messegelände. Die langjährige Kooperation mit der Leipziger Messe hat sich als erfolgreiches Modell erwiesen, denn das Zusammenspiel mit der Leipziger Buchmesse macht für viele Kolleginnen und Kollegen die Teilnahme in Leipzig noch attraktiver. Deshalb wurde die Zusammenarbeit zwischen BID und der Leipziger Messe auch

für das nächste Jahrzehnt in einem Rahmenvertrag verankert.

Unter dem diesjährigen Motto „Menschen wollen Wissen!“ erwarten Sie zahlreiche Veranstaltungen. Mit einem umfangreichen, interessanten Programm haben Sie die Möglichkeit sich fortzubilden und Ihr professionelles Know-how zu erweitern. Workshops und Arbeits-sitzungen bieten außerdem die Gelegenheit für einen intensiven fachlichen Austausch. Eine große Bereicherung erhält der Kongress wiederum durch seine umfangreiche Fachausstellung und die zahlreichen Firmenvorträge.

Die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Bundespräsidenten Horst Köhler sehen wir als positives Signal und Zeichen der Wertschätzung der in den Bibliotheken und Kultureinrichtungen geleisteten Arbeit.

Als Gastland des diesjährigen Kongresses wurde Spanien ausgewählt, das seine Bibliotheklandschaft in Einzelvorträgen, Podiumsdiskussionen und einer Ausstellung präsentieren wird.

Wir wünschen Ihnen für die nächsten Tage viele interessante Gespräche, intensive Diskussionen und eine spannende Zeit in Leipzig.

Für das Leipziger Ortskomitee Monika Pfitzner und Michael Fernau

## Die F.A.Z. macht Geschichte – jetzt digital!

Die retrodigitalisierte Frankfurter Allgemeine Zeitung der Jahre 1949 bis 1992 ist eine unverzichtbare, universale Quelle zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Nachkriegszeit.

Besuchen Sie uns auf Ebene 0, Stand G03.

Vorstellung F.A.Z. 49-92:

16. März 2010, 12.30 – 13.30 Uhr, Congress-Centrum Saal 4.



## „Der BIB hat sich für 2010 die interkulturelle Bibliotheksarbeit zum Jahresthema gewählt.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Berufsverbandes Information Bibliothek begrüße ich Sie herzlich zum 4. Kongress für Information und Bibliothek, der unter dem Motto „Menschen wollen Wissen: Bibliotheken im 21. Jahrhundert, international, interkulturell, interaktiv“ steht. Die Wiederholung der Präposition „inter-“ ist sehr viel mehr als der Versuch, das Motto eingängiger zu formulieren; das „Inter“ ist ein bedeutsamer Teil der drei Schlagworte, die das Programm der Kongresswoche charakterisieren.

Wir entdecken für uns immer stärker die Bedeutung länderübergreifender Zusammenarbeit. Hier fungiert die BID-Kommission „Bibliothek & Information International“ als ein Motor, der mit Förderprogrammen inhaltliche Anknüpfungspunkte und finanzielle Unterstützung bietet. So werden internationale Kontakte und damit der Know-how-Transfer deutlich erleichtert. In diesem Kontext ist auch die Idee des Gastlandes zu sehen: die spanischen Kollegen gewähren Einblick in die Bibliotheks- und Informationslandschaft ihres Landes – nehmen Sie die Gelegenheit wahr und besuchen Sie die Vorträge und Einführungen.



Die kulturelle Vielfalt durch das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in unserem Land ist Bereicherung und Herausforderung zugleich. Die inter- oder multikulturelle Bibliotheksarbeit ist aktueller Gegenstand der Fachdiskussion, Forschung und Praxis – auch hier in Leipzig. Übrigens: der BIB hat sich für 2010 die interkulturelle Bibliotheksarbeit zum Jahresthema gewählt und organisiert allein oder mit anderen zusammen Angebote an unterschiedlichen Orten. Internationalität, Interaktivität, Interkulturalität lassen sich problemlos auch mit der Buchmesse verbinden. Sie besticht durch ihre Volksnähe und den Festivalcharakter, der in der ganzen Stadt spürbar ist. Alles in allem finden Sie ein dickes, gut geschnürtes Paket vor, das hoffentlich Ihren Erwartungen entspricht. Ich wünsche Ihnen, dass Sie vom Aufenthalt in Leipzig in fachlicher und persönlicher Hinsicht profitieren.

*Susanne Riedel, Vorsitzende des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. (BIB)*

## „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

auch der Verein Deutscher Bibliothekare (VDB) freut sich, Sie hier in Leipzig begrüßen zu dürfen. Wir hoffen auf ein warmes Frühlingslüftchen, draußen wie drinnen, das den Aufbruch zu neuen Zielen beflügelt.

Berufliche Weiterbildung ist heute wichtiger denn je. Unsere Arbeit verändert sich rascher und nachhaltiger, als wir noch vor wenigen Jahren glaubten. Weiterbildung ist deshalb mehr als eine wünschenswerte Ergänzung des Alltags: Sie hat sich zu einer notwendigen Bedingung für erfolgreiches Arbeiten entwickelt. Nur gut fortgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich den beruflichen Herausforderungen stellen. Der englische Komponist Benjamin Britten hat es schön auf den Punkt gebracht: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“

Die deutschen Bibliotheksverbände wirken im Dachverband BID zusammen. Sie haben für diese Woche ein reichhaltiges Fortbildungsprogramm ausgearbeitet, aus dem sich Tagespläne zusammenstellen lassen. Hoffentlich gewinnen Sie aus all den Präsentationen, Diskussionen und Fachgesprächen wertvolle Erfahrungen und frische Ideen für den Frühling und darüber hinaus! Viele Veranstaltungen kommen durch die ehrenamtliche Arbeit in den Verbänden und deren Kommissionen, Sektionen, Fachgruppen zustande. Deshalb würden wir vom VDB uns freuen, Sie dort zu treffen – und ebenso in der Mitgliederversammlung am Donnerstag oder beim VDB-Treff. Falls Sie das „Leipziger Gefühl“ noch ein paar Stunden über den Kongress hinaus genießen möchten: Der VDB lädt Sie zu einer kleinen Feierstunde mit Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann ein, dem Präsidenten des Goethe-Instituts und wohl bekanntesten deutschen Bibliothekar (am Donnerstag um 16.30 Uhr im Lesesaal der DNB Leipzig).

Auf schöne Tage hier in Leipzig!

*Ihr Dr. Ulrich Hohoff*



**V:SCOUT**  
DAS VISUELLE LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEM



Durch wachsende Bestände, die Zusammenlegung von Standorten und die Öffnung von Magazinbibliotheken für die Besucher wächst der Bedarf nach Informationen zur Aufstellung der Medien und zu Dienstleistungen der Bibliothek.

Das Rauminfosystem v:scout der arTec-Berlin GmbH bietet hierzu eine Lösung. v:scout integriert nahtlos eine ansprechende Visualisierung der Informationen in bestehende Katalogsysteme. Ein Klick auf die Signatur und dem Nutzer öffnet sich eine dreidimensionale Ansicht Ihrer Bibliothek. Augenblicklich visualisiert v:scout den Standort

**SUCHEN SIE NOCH ODER LESEN SIE SCHON?**

des gewünschten Mediums und bietet eine innovative Orientierungshilfe!

Bibliotheksbesucher sind von diesem ungewöhnlichem Service begeistert - und die Mitarbeiter können sich auf Kerntätigkeiten konzentrieren. v:scout ermöglicht dadurch in der Bibliothek nicht nur mehr Orientierung sondern auch mehr Effizienz in der internen Organisation.

Die mehrfach ausgezeichnete Innovation der arTec Berlin.



## Wichtige Programmänderungen

Montag, 15. März 2010

| Fortbildungsveranstaltungen                         |   |
|---|---|
| Zeit / Ort  | Veranstaltung   |
| <b>Änderung!!</b><br>Uhrzeit geändert<br>Saal 5     | Netzwerke für Bibliotheken in Europa und weltweit<br><b>Achtung, Veranstaltung fängt erst um 14:45 Uhr an!</b>  |
| Arbeitssitzungen                                    |   |
| Zeit / Ort  | Veranstaltung   |
| <b>Änderung!!</b><br>Uhrzeit und Ort geändert       | VDB-Kommission für Management und betriebliche Steuerung<br><b>Achtung, Veranstaltung findet am Mittwoch, 9:00 bis 11:00 Uhr im Seminarraum 8 statt</b> |
| <b>NEU!</b><br>10:00 - 11:00 Uhr<br>Vortragsraum 10 | Interne Arbeitssitzung<br>DBV-Landesverband Sachsen<br>Mitgliederversammlung  |
| <b>NEU!</b><br>10:00 - 12:00 Uhr<br>Bankett 4       | DBV-AG Klassifikation für Allgemeinbibliotheken/<br>Teil Kinderliteratur<br>Intern  |
| <b>NEU!</b><br>15:00 - 18:00 Uhr<br>Vortragsraum 12 | AG der Parlaments- und Behördenbibliotheken<br>Interne Arbeitssitzung   |
| <b>Änderung!!</b><br>Uhrzeit geändert               | DBV-Sektion 8<br><b>Achtung, Veranstaltung verlegt auf 10.00 - 12.00 Uhr, Vortragsraum 11</b><br>Mitgliederversammlung - öffentlich                     |
| <b>Änderung!!</b><br>Raum geändert                  | VDB-Vereinsausschusssitzung<br><b>Achtung, Veranstaltung findet im Vortragsraum 9 statt</b><br>Mitgliederversammlung - intern                           |
| <b>Änderung!!</b><br>Raum geändert                  | DBV-Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit<br><b>Achtung, Veranstaltung findet im Vortragsraum 9 statt</b><br>Interne Arbeitssitzung          |

## Tanken kostenlos – an der BIB-Vortragstanke

In Zeiten steigender Rohstoffpreise möchten Sie BID und BIB auf ihren bewährten Service während des diesjährigen Bibliothekskongresses im Congress Center Leipzig aufmerksam machen: Tanken kostenlos – an der BIB-Vortragstanke!

Sie möchten einen Vortrag in Ruhe nachlesen? Sie möchten sich das Mitschreiben sparen? Sie haben einen wichtigen Vortrag verpasst, weil so viele Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden?

Die Folien oder Redetexte vieler Vorträge des 4. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek werden zeitnah auf dem BIB-OPUS-Server deponiert und können schon während des Kongresses an der Vortragstankstelle des BIB – Berufsverband Information Bibliothek und des BID – Bibliothek und Information Deutschland auf Ihren USB-Stick geladen werden. Natürlich kostenlos – unabhängig davon, ob die Veranstaltung normal, super oder super-plus war!

Die Vortrags-Tankstelle finden Sie während des gesamten Kongresses in der Firmenausstellung im Congress Centrum Leipzig Ebene -1, am Gemeinschaftsstand der BID (Stand Nr. -20).

Die Dokumente sind nach dem Kongress auf dem BIB-OPUS-Server unter [www.bib-info.de/opus](http://www.bib-info.de/opus) verfügbar.

|          |                  |   |
|----------|------------------|---|
| Benzin   | 150 <sup>9</sup> |  |
| Super    | 151 <sup>9</sup> |   |
| Diesel   | 164 <sup>9</sup> |   |
| Erdgas   | 89 <sup>9</sup>  |   |
| Vorträge | 00 <sup>9</sup>  |   |

Vortragstanke




### Ihr Fachverlag für Bibliotheks-, Archiv- und Museumkunde

Wir freuen uns über Ihren Besuch!  
Congress Center

Ebene 0: C08

[www.bibspider.de](http://www.bibspider.de)

#### Impressum:

„B.I.T.online-Kongress-News“ – Kongress-Zeitung zum 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek

**Redaktion:** Erwin König (verantwortl.), Angelika Beyreuther

**Gestaltung:** Ulla Cicconi

**Redaktion:** 0173/6522380

**Verlag:** Dinges & Frick GmbH, D-Wiesbaden  
[www.b-i-t-online.de](http://www.b-i-t-online.de)

## Publizistenpreis für Johan Schloemann

Der mit 5.000 Euro dotierte Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken (Helmut-Sontag-Preis) geht in diesem Jahr an Dr. Johan Schloemann, Redakteur im Feuilleton der „Süddeutschen Zeitung“. Der Deutsche Bibliotheksverband und die Wissenschaftliche Buchgesellschaft verleihen den Publizistenpreis am 15. März 2010 im Rahmen der Eröffnungsfeier des 4. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek. Die Laudatio hält Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig und Außerplanmäßiger Professor für Philosophie am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig.



## Auftrag Wissen – Informationsspezialisten im Einsatz

Auf dem 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek wird das Department Information der HAW Hamburg mit einem Messestand zum vierten Mal präsent sein. Unter dem Motto „Auftrag Wissen – Informationsspezialisten im Einsatz“, haben Studierende des Departments Information die Messepräsenz entwickelt. Der

### Get-Together am Montag ab 16.00 Uhr!

Am Montag, den 15. März um 16 Uhr findet das diesjährige Get Together des Departments Information am Stand A05, Ebene 0 statt. Studierende, Alumni, Kooperationspartner, KollegInnen und Freunde des Departments sind herzlich dazu eingeladen, bei Sekt und Franzbrötchen zu diskutieren, zu plaudern, zu fachsimpeln.

Fachwelt sowie Studieninteressierten werden die Studiengänge „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ (BA) und „Medien und Information“ (BA) sowie der Master „Informationswirtschaft und -wissenschaft“ vorgestellt. Informiert wird über Forschungsprojekte und Arbeitsmarktchancen der Absolventinnen und Absolventen, die hohe Vernetzung des Departments Information mit Praxispartnern am Medienstandort Hamburg und zu Hochschulen und Unternehmen in aller Welt. Thema darüber hinaus ist die Entwicklung des Departments im Bologna-Prozess und die vielseitigen Synergien, die sich im Kontext der neu gegründeten Fakultät Design, Medien und Information (DMI) an der HAW Hamburg entfalten.

**14.30 – 15.30 Uhr Bankettraum 4**

**De Gruyter**

**The Future of eBooks**

**Mehr als 60.000 Titel aus 260 Jahren**

**Verlagsgeschichte**

**Sven Fund, Gisela Hochgeladen**

### Hinweise, Anregungen (auch Kritik!) erwünscht!

Liebe Leserinnen und Leser, auch zum 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek erscheint die tägliche Kongresszeitung B.I.T.online Kongress News in gewohnter Form.

Von Montag, den 15.03. bis Donnerstag, den 18.03. berichten wir über alles, was an Tagesaktualität wichtig erscheint. Wir halten aber auch die Höhepunkte des Vortages fest, geben Hinweise auf kurzfristige Programmänderungen und informieren Sie über neue Firmenprodukte unserer Aussteller.

Die Kongress News sollen alle erreichen, daher sind uns Ihre Hinweise, Anregungen und auch Ihre Kritik wichtig.

**Sie erreichen mich Erwin König unter  
Telefon 0173-6522380.**

Ihr Redaktionsteam

## „There is no time better than now to be a librarian!“

Deborah L. Jacobs (deborah.jacobs@gatesfoundation.org) ist seit Juli 2008 Direktorin der Global Libraries Initiative der Bill & Melinda Gates Foundation. Diese Globale Bibliotheksinitiative will das Leben der Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern durch den nachhaltigen öffentlichen Zugang zu Information und Technologie in öffentlichen Bibliotheken verbessern.

Angesichts der wichtigen Rolle, die Bibliotheken bei der Überbrückung von Ungleichheit im Zugang zu Informationen spielen, arbeitet die Globale Bibliotheksinitiative daran, die Veränderungen zu katalysieren um weitreichende Wirkungen zu erreichen, indem sie überall Bibliotheken unterstützt.



Festrednerin Deborah L. Jacobs



Stabilität. Leistung. QUALITÄT.

An Diensten orientierte  
Architektur

Software-as-a-Service  
Option

Web 2.0-freundliches Portal

Java- und Web-basierte  
Clients

Programmierschnittstelle (API)

Oracle/MS SQL und  
Unicode Unterstützung

Berichts- &  
Analysewerkzeuge

### Eine Symphony von Technologie und Funktion

Bibliotheken und Konsortien investieren in Technologie, damit sie so effektiv und produktiv wie möglich arbeiten können ... und damit sie den heutigen anspruchsvollen Informationsverbrauchern dienen können.

Das ist exakt der Grund, warum wir **SirsiDyNix Symphony** eingeführt haben, eine leistungsfähige Plattform für Bibliotheksmanagement, welche die besten Technologien von heute zusammenführt um Stabilität, Qualität, und Leistung anzubieten, auf die sich Bibliotheken und Konsortien verlassen können. Tatsächlich unterstützt die Technologie von **SirsiDyNix Symphony** bereits mehr Bibliotheken in der Welt als jedes andere System.

Es ist nicht Technologie um der Technologie willen. Es ist Technologie, die unsere Kunden dabei unterstützt, ihre Ziele zu erreichen. Flexibel. Umfassend. Verlässlich.

Besuchen Sie [www.sirsidyndix.com/symphony](http://www.sirsidyndix.com/symphony), um eine technische Übersicht von SirsiDyNix Symphony zu erhalten oder mit SirsiDyNix in Kontakt zu treten, um mehr Details zu erhalten.

Leipziger Kongress für  
Information und Bibliothek,  
Ebene -1 Stand -16

**SirsiDyNix**  
www.sirsidyndix.com



INNOVATIVE LÖSUNGEN  
DURCH INTELLIGENTE  
SOFTWARE



**Enterprise Information Management System**

- Informations- / Wissensmanagement
- Archivierung (E-Mails, Dokumente, Schriftverkehr, ...)
- auch für CRM, ERM u. a. Anwendungen



**Integriertes Bibliotheksmanagementsystem**

- Link zu LibraryThing
- Zotero Support
- Catalog Enrichment mit Syndetics
- Standortanzeige für Medien mit BibMap
- SmartBrowser
- Virtuelles Regalbrowsing
- RSS-Feeds
- Tagging und Bookmarking

Besuchen Sie uns  
beim Leipziger Kongress  
vom 15.-17. März 2010  
Stand E 03

**Demo-Videos:  
[www.libero.de](http://www.libero.de)**

**LIB-IT GmbH – LIB-IT DMS GmbH**

Riedbachstr. 5 · 74385 Pleidelsheim · Germany · Telefon +49 (0) 71 44/80 41-0  
Telefax +49 (0) 71 44/ 80 41-108 · [admin@lib-it.de](mailto:admin@lib-it.de) · [www.lib-it.de](http://www.lib-it.de)

**LIB-IT**